

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.
– Drucksachen 13/10187, 13/10315 –

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung steuerlicher Vorschriften der Land- und Forstwirtschaft

Bericht der Abgeordneten Karl Diller, Oswald Metzger, Peter Jacoby
und Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)

Mit dem Gesetzentwurf ist vorgesehen, die Vieheinheiten-Staffel zur Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe im Bereich der Tierhaltung zur Beseitigung von Hemmnissen der Entwicklung bäuerlicher Betriebe hin zu wettbewerbsfähigen Strukturen sowie die umsatzsteuerlichen Durchschnittsätze und der Vorsteuerpauschalsätze für land- und forstwirtschaftliche Betriebe an die Erhöhung des allgemeinen Umsatzsteuersatzes anzupassen.

Der Gesetzentwurf sieht vor, § 13 des Einkommensteuergesetzes und § 51 des Bewertungsgesetzes im mittleren Bereich zu ändern. Ferner erfolgt eine Anhebung des Durchschnittsatzes von 9,5 v.H. für Umsätze mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf 10 v.H. und des Durchschnittsatzes von 5 v.H. für Umsätze mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen auf 6 v.H. Die Vorsteuerbeträge, die diesen Umsätzen

zuzurechnen sind, werden ebenfalls auf 10 v.H. bzw. 6 v.H. der Bemessungsgrundlage für diese Umsätze festgesetzt.

Die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs beschränken sich im wesentlichen auf etwaige „Rückkehrbetriebe“ (Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Steuervergünstigungen, z.B. Wegfall der Gewerbesteuer) und lassen sich im einzelnen nicht quantifizieren; aller Voraussicht nach handelt es sich um eine vernachlässigbare Größenordnung.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 1. April 1998

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wieczorek (Duisburg)
Vorsitzender

Karl Diller
Berichterstatter

Oswald Metzger
Berichterstatter

Peter Jacoby
Berichterstatter

Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)
Berichterstatter

